

Gemeindespiegel



Die Frühlingswanderung ist ein traditionelles Highlight des Dorfleben Boblas e.V. und wird in diesem Jahr am Samstag, dem 12. April starten. Diesmal soll es entlang des Kugelbaches zur Wethau gehen. Unterwegs warten Überraschungen und spannende Spiele. Treffpunkt ist 15 Uhr an der Bushaltestelle Boblas. Gegen 16:30 Uhr wird es am rechten Wethau-Ufer bei Wetterscheid Kaffee und selbstgebackenen Kuchen geben. Der Ort ist leicht zu finden, wer nicht so gut zu Fuß ist, kann mit dem Auto dorthin kommen. Zum Abschluss gibt es ab ca. 18:30 am Dorfgemeinschaftshaus „Alte Schule“ eine Grillparty.

Katy Nützmann

Foto: M.F.



Paten gesucht

Die stadt eigenen Rabatten und Grünflächen in Neidschütz und Boblas sehen, verglichen mit den liebevoll gepflegten Vorgärten ringsum, mitunter ziemlich trostlos aus. Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung kommen eben nicht so häufig, wie es notwendig wäre. Geplante Pflegeverträge zwischen der Stadt und Bürgern vor Ort sind bisher leider nicht zustande gekommen. Deshalb die Frage: Wer kann für die eine oder andere Fläche eine Patenschaft übernehmen, ein paar Blümchen pflanzen, harken...? Bitte melden!

M.F.

Nachgehakt Zum Thema Pflastereinbruch im Gehweg auf der Kugelbachbrücke in der Naumburger Straße in Neidschütz teilte Herr Ohse mit, Ursache sei eine defekte Straßenablaufleitung. Da es sich um eine Kreisstraße handelt, ist für die Behebung des Gehwegschadens der BLK zuständig. Das Bauamt BLK sei von ihm nach der Ortsbegehung über den Schaden informiert worden. Nach Rückinfo wollte der BLK den Schaden im Frühjahr beheben. Herr Ohse werde sich umgehend mit dem BLK in Verbindung setzen und nachfragen.

M.F.

Die Pfingstgesellschaft

Neidschütz/Boblas lässt grüßen

Das Pfingstfest, welches jedes Jahr durch unsere Pfingstburschen traditionell organisiert wird, ist nicht mehr weit. Kaum ist der Osterhase verschwunden, fahren auch schon die Böllerwagen ihre Runden. Dann ist es auch nicht mehr lang und die Pfingstburschen ertönen mit ihrem Klang. In diesem Sinne lädt die Pflingstgesellschaft zur nächsten Pflingstversammlung **am Freitag, dem 11.04.2014 im Neidschützer Kulturhaus um 19.30 Uhr** ein. Dazu ist jeder herzlich eingeladen, der Interesse hat, das Pfingstfest bunt und fröhlich als Pflingstbursche mit zu gestalten.

Wenn Pfingsten dann endet muss keiner traurig sein, da die Pflingstburschen das ganze Jahr über die Geselligkeit zu schätzen wissen. Egal ob sie traditionell das Schützenfest in Boblas unterstützen oder diverse Nachbarortschaften zum Pflingstjubiläum beglückwünschen. Nicht zu vergessen Kleinpflingsten! Dies wurde letztes Jahr in Roßbach am Hassensee mit Zelt und Partygarnitur über ein Sommerwochenende gefeiert. Egal ob Pflingstbursche, Frau oder Kind, alle waren hell begeistert.

Bis dahin. Die Pflingstgesellschaft freut sich auf euch!

Henry Friedel

Boblaser stellen sich zur Wahl

Einige Kandidaten für den Ortschaftsratsrat sind bereits bekannt. Die Feuerwehr Boblas hat in ihrer Jahreshauptversammlung Katy Nützmann, Werner Lenz und Matthias Friedrich als Kandidaten aufgestellt. Auch Ortschaftsratsmitglied Hans-Peter Kind wird sich wieder zur Wahl stellen. Maik Zeugner kandidiert für den Kreistag.

Matthias Friedrich kandidiert außerdem auf der CDU-Liste für den Naumburger Gemeinderat. In den letzten Jahren war er im Ortschaftsratsrat aktiv und hat sich z.B. um Straßenbau gekümmert und – leider erfolglos – für den Erhalt des Kindergartens gekämpft. Außerdem hat er die Reparatur der Kirchturmuhre organisiert, den „Gemeindespiegel“ herausgegeben, die Gründung des „Dorfleben Boblas e.V.“ initiiert und nicht zuletzt bei der Feuerwehr in Boblas und Naumburg mitgearbeitet. Friedrich meint, dass die Belange der Dörfer nicht genügend wahrgenommen werden. Der Horizont vieler Gemeinderäte beschränke sich auf die Kernstadt. Dabei hat M. Friedrich vor allem die Straßenanbindung und die Ausgestaltung der dörflichen Infrastruktur im Blick. Der Bau der Umgehungsstraße stehe an, da muss Boblas/Neidschütz achtgeben, dass ihre Interessen berücksichtigt werden. Nun hofft er auf das Vertrauen und vor allem die Stimmen der Neidschützer und Boblaser.

Werner Lenz



Hohes Risiko, gefilmt zu werden

Nach langen Verhandlungen mit der TU Geisheim und dem Branchenriesen GUGEL ist es jetzt klar: In einem gemeinsamen Forschungsprojekt soll hier ab April ein automatischer Mini-Hubschrauber (Quadrocopter) ein Jahr lang getestet werden. Vor allem die Zuverlässigkeit des Systems bei verschiedenen Witterungsbe-

dingungen steht im Interesse der Forscher. Das nur etwa spatzengroße Fluggerät kann sich dank GPS autonom orientieren und soll entlang der Feldwege südlich Naumburgs Patrouille fliegen und dabei Müllsünder automatisch erkennen, filmen und markieren. Mit einer Akku-Ladung kann er so etwa 8km Strecke bewältigen, bevor er wieder zur Ladestation am Funkturm muss. Das reicht aus, um im 40min-Takt alle Wege zwischen Mertendorf und Neidschütz zu kontrollieren. Wer also in Zukunft seinen Müll illegal am Feldrain ablädt, muss damit rechnen, gefilmt und besprüht zu werden. Da die Bundesluftfahrtbehörde eine Nachtfluggenehmigung bislang verweigert hat, ist die Überwachung nur tagsüber gegeben. Auch die Markierung mit wasserfester UV-Farbe mittels Paint Ball ist vorerst nur für Tatfahrzeuge, nicht aber für Personen vorgesehen.

M.F.

Preis Ausschreiben „Boblas-Neidschützer Kalender 2015“.

Nutzen Sie das schöne Wetter der kommenden Tage zum Fotografieren. Und falls es regnet: Blättern Sie noch mal ihre Alben durch, stöbern Sie in Ihren Schubkästen und Festplatten und schicken Sie uns Ihre schönsten Fotos von Neidschütz und Boblas.

Fotos bitte auf Papier, CD oder Stick abgeben bei Christin Buchheim, Pfaffenberg 6 oder Matthias Friedrich, Im Rittergut 8 in Boblas. Sie können auch einen Download-Link schicken an

dorfleben-boblas@gmx.de oder ama-vh-friedrich@online.de.

Einsendeschluss ist der Dienstag nach Ostern. Für jedes ausgewählte Bild gibt es für den Einsender einen Kalender kostenlos. Die Kalender sollen bis zum Schützenfest fertig sein.

M.F.

Jugendfeuerwehr - mit Feuer und Flamme dabei

Die Arbeit in der Jugendfeuerwehr soll Spaß machen und interessant sein. Ein guter Feuerwehrmann/eine gute Feuerwehrfrau braucht außerdem eine sehr gute Ausbildung und Teamgeist. Um das alles in unserer Jugendarbeit umzusetzen, haben die Feuerwehren von Neidschütz und Boblas beschlossen, die Jugendarbeit gemeinsam zu bestreiten und auch für die interessierten Kinder und Jugendlichen aus Meyhen zu öffnen, so dass immer ungefähr 15 Jugendliche an der Ausbildung teilnehmen. Als Ausbilder arbeiten erfahrene Zug-, Gruppen- und Truppführer unserer Wehren, sowie Katy Nützmann als Jugendwart. Die Ausbildung ist 14tägig montags. Vor vier Wochen gab es viele Experimente zum Thema Brennen und Löschen, vor zwei Wochen wurden Feuerwehrknoten gelernt und geübt. Gestern war das Thema 1. Hilfe dran. Bis zum Sommer stehen noch Themen wie Löschangriff, Funkausbildung und Fahrzeug- und Gerätekunde auf dem Programm, bevor dann vom 23. bis 27. Juli das Jugendzeltlager auf dem Gänsegrieß sein wird. Kinder ab 10 Jahre und Jugendliche sind eingeladen, Mitglied der Jugendfeuerwehr zu werden.

Marcel Weinhold, Wehrleiter FFW Neidschütz

Termine, Termine....

Frühjahrsputz auf dem Gelände des Schützenvereins am 5. April ab 8 Uhr. Helfer sind herzlich willkommen

Das traditionelle Osterschießen findet am 19. April ab 14 Uhr statt, ab 16 Uhr sind alle Kinder zum Ostereiersuchen eingeladen.

Der Neidschützer Liederkreis (Volkslieder-Singen) trifft sich am 22. April, am 20. Mai und am 17. Juni, jeweils um 16 Uhr im Neidschützer Pfarrhaus.

Mitgliederversammlung des Dorfleben Boblas e.V. am 29. April um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Boblas

Filmabend auf dem Schützenplatz am 13. Juni ab 19 Uhr. Dorfleben Boblas lädt ein.

Das Schützenfest 2014 des Schützenvereins Neidschütz-Boblas findet vom **13.-15. Juni** statt

Randbemerkung: Autofahren ist für Dorfbewohner nicht nur eine praktische Notwendigkeit, um zur Arbeit oder ins nächste Geschäft zu kommen. Autofahren ist auch gelebtes Abenteuer. Beispiel: Das Abbiegen von Janisroda kommt auf die Neidschützer Str. Das ist jedes Mal ein Gefühl wie Bungee-Jumping. Mit verbundenen Augen und ohne Seil. Adrenalinüberschwemmt freut man sich jedes Mal wieder, überlebt zu haben. Der Ortschaftsrat hingegen hat an dieser Stelle immer wieder hartnäckig einen Straßenspiegel gefordert. Dann hat die Stadt plötzlich zugesagt, diesen Spiegel umgehend zu montieren. Das war Herbst 2013. Aber offensichtlich muss dieser Spiegel gleich wieder geklaut worden sein, denn als ich etwas später dort lang kam, war keine Spur vom Spiegel zu sehen. Nicht mal ein Pfahl. Willkommen im Abenteuerland. M.F.